

Ihre Wohlgebarn?

Überbringer des Briefs, meines altnannten Vaters Ferdinand Kobell
 königlicher post Secretair, der schon früher hier in München die
 Frau Götts, Frau Frau Gemastlin Komme zu kommen, wie ich so früh
 Ihnen die mir bekannte freundschaftlich bei seiner Reise nach Wien,
 die so wohl ich die schön Christen Thred zu sehen, um
 zünungstellen, mit der Bitte, Ihre mit Ihnen gütliches Wohl
 an die Frau gehen zu wollen, es wird mir einen Befehligung
 sein, Ihre in einem so baldmöglichst Thred in Ihnen Günstig, gütlich
 aufzunehmen zu wissen.

Herrn Herrn Vaters August, mit seiner Dienstreise, hier
 zu sehen, was mir wohl anzusehen, ist bedauerlich das es
 so schnell wieder abgegangen ist, ist aber der angenehme
 Hofnung auf seiner nächsten in hängen zu sehen.

zu dem ich mich Ihnen, wie Frau Frau Gemastlin Götts
 anzusehen, zu bleiben ich mit aller Hofnung um
 freundschaftlich Ihr
 ergebener

München den 1^{ten}
 Sep: 1830.

Wilm von Kobell



READER DRUG STORE CO.

8

100

100

Kobell, v. 1830
Munichend, 1 Sept

8 2

Recomand 3

H. E. B.
Brocky
Humboldt

Prinze Waflyaborn

Dominique Landia

in
Adria